

4. O Lebensbrunnlein, Jesu Christ, dein Güte unerschöpflich ist, niemand kann sie ermessen; darum mir auch nichts mangeln wird, wenn mich versorgt der treue Hirt, der mir mein Herz besessen. Mit seinem Evangelio macht er mein Herz im Leib so froh, daß ich sein nicht vergesse.

5. All unser Leid auf dieser Erd ist nicht im allergringsten wert, wenn wir das recht bedenken, der übergroßen Herrlichkeit und wunderschönen Himmelsfreud, die uns Christus wird schenken. Da, da wird er uns allzugleich in seines lieben Vaters Reich mit ewger Wonne tränken.

6. Gott selbst wird sein mein Speis und Trank, mein Ruhm, mein Lied, mein Lobgesang, mein Lust und Wohlgefallen, mein Reichthum, Fierd und werthe Kron, mein Klarheit, Licht und helle Sonn, in ewger Freud zu wallen; ja daß ichs sag mit einem Wort, was mir Gott wird bescheren dort: Er wird sein alls in allen.

7. Süßf auf, mein Herz, spring, tanz und sing, in deinem Gott sei guter Ding, der Himmel steht dir offen. Laß Schwermut dich nicht nehmen ein, denn auch die liebsten Kinderlein allzeit das Kreuz hat btroffen. Drum sei getrost und glaube fest, daß du noch hast das Allerbest in jener Welt zu hoffen.

Johannes Mühlmann 1573-1613

Herr Gott, himmlischer Vater, der du aus väterlichem und gutem Rat uns, deine Kinder, hier auf Erden unter das Kreuz stellest und allerlei Ungewitter lässest über uns kommen, der Sünde damit zu wehren und uns im Glauben, Hoffnung und Gebet zu üben: wir bitten dich, du wollest dich unser erbarmen, unser Gebet in aller Anfechtung und Not hören und gnädig Hilfe schaffen, auf daß wir deine Gnade und väterlichen Beistand erkennen und dich mit allen Heiligen in Ewigkeit loben und preisen. Der du mit deinem Sohne und dem Heiligen Geiste allein der ewig allmächtige Gott bist. Amen.